

ANAPHYLAXIE

EpiPen wirkt auch nach dem Verfalldatum

| In den USA wurden 40 „abgelaufene“ EpiPens untersucht. In allen wäre im Notfall noch genügend wirksames Adrenalin enthalten gewesen. |

Angesichts einer Vervielfachung des Preises des EpiPen innerhalb von nur zehn Jahren in den USA fragen dort viele Patienten nach, ob sie ihn nicht auch über das (maximal 18 Monate dauernde) Verfalldatum hinaus benutzen könnten. In einer Analyse wurden deshalb 31 „abgelaufene“ EpiPens und neun EpiPens Junior auf ihren Wirkstoffgehalt untersucht. Ihr Verfalldatum war zwischen einem und 50 Monaten überschritten. 19 EpiPens und 5 EpiPen Junior enthielten noch mindestens 90 Prozent der angegebenen Dosis, darunter war sogar einer mit 40 Monaten über dem Verfalldatum. Da die Autoinjektoren jeweils 3 ml enthalten, würden alle getesteten EpiPens eine ausreichende Dosis abgeben, so das Fazit.

PRAXISHINWEIS | Im Notfall wird Adrenalin initial i.m. appliziert, 0,3–0,5 mg bei Erwachsenen und 0,01 mg/kg KG bei Kindern. Nach einer allergischen Allgemeinreaktion sollten Patienten einen Adrenalin-Autoinjektor und Notfalltabletten erhalten (z. B. 2 x 5 mg Levocetirizin und 2 x 50 mg Prednisolon).

QUELLE

- Cantrell FL. et al: Epinephrine Concentrations in EpiPens After the Expiration Date. Ann Intern Med. 2017; published online May 9

HERZNOTFALL

Verkehrsbehinderungen beim Marathon erhöhen die Mortalität von Unbeteiligten

| Während großer Marathonaereignisse in der Stadt sterben mehr Patienten am Myokardinfarkt oder am Herzstillstand. |

Bei einem großen Lauf und den damit verbundenen Straßensperren verlängert sich die Transportdauer ins Krankenhaus. Das schlägt sich auf die Mortalität nieder, jedenfalls in den USA. Dort starben an „Marathon-Tagen“ fast vier Prozent mehr Personen an einem Myokardinfarkt oder einem Herzstillstand, verglichen mit „Nicht-Marathon-Tagen“ (gleicher Wochentag, fünf Wochen vorher und nachher dienten als Vergleich). Für die retrospektive Studie wurde die 30-Tages-Mortalität aus den Medicare-Daten herangezogen. Die durchschnittliche Transportzeit mit der Ambulanz verlängerte sich um 4,4 Minuten. In der Studie kam jedoch fast jeder vierte Patient in einem Privatfahrzeug in die Klinik, was bei Straßensperren erfahrungsgemäß deutlich länger dauert.

QUELLE

- Jena Ab. et al: Delays in Emergency Care and Mortality during Major U. S. Marathons. N Engl J Med 2017; 376:1441-1450



IHR PLUS IM NETZ
Volltext online



IHR PLUS IM NETZ
Abstract online